

Musik in der Klosterkirche Muri

Sonntag, 26. September 2021, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

BACH 16

Orgelbüchlein, Sonaten, freie Werke V



Johannes Strobl

Grosse Orgel

Johann Sebastian Bach

1685-1750

Pièce d'Orgue

BWV 572

Sonata V in C

à 2 Clav. et Pedal

BWV 529

Allegro – Largo – Allegro

Nun komm, der Heiden Heiland

BWV 599

Gott, durch deine Güte / Gottes Sohn ist kommen

BWV 600

Herr Christ, der ein'ge Gottes Sohn / Herr Gott, nun sei gepreiset

BWV 601

Lob sei dem allmächtigen Gott

BWV 602

Puer natus in Bethlehem

BWV 603

Gelobet seist du, Jesu Christ

BWV 604

à 2 Clav. et Ped.

Der Tag, der ist so freudenreich

BWV 605

à 2 Clav. et Ped.

Vom Himmel hoch, da komm ich her

BWV 606

Vom Himmel kam der Engel Schar

BWV 607

In dulci jubilo

BWV 608

Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich
BWV 609

Praeludium et Fuga in D
BWV 532



Johannes Strobl stammt aus Kärnten und ist Absolvent der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg, wo er in der Klasse von Heribert Metzger Kirchenmusik-A-Diplom sowie Lehr- und Konzertdiplom im Fach Orgel mit Auszeichnung erwarb. Ein umfassendes Studium der Alten Musik an der Schola Cantorum Basiliensis bei Jean-Claude Zehnder, Jörg-Andreas Bötticher, Jesper Christensen und Rudolf Lutz beendete er mit Diplomen in Orgel und Cembalo.

Johannes Strobl ist Preisträger des Innsbrucker Paul-Hofhaimer-Wettbewerbs 1998. Seine Konzerttätigkeit als Solist und Ensemblesmusiker führte ihn durch viele Länder Europas bis nach Israel, Japan, in die USA, nach Brasilien und Argentinien. 2001 wurde Johannes Strobl zum Kirchenmusiker der Pfarrei Muri gewählt. Als künstlerischer Leiter des Ressorts Musik in der Klosterkirche der Stiftung Murikultur betreut er die viel beachtete Konzertreihe "Musik in der Klosterkirche Muri". Seit 2011 unterrichtet er Orgel, Improvisation und Liturgisches Orgelspiel, Generalbass und Aufführungspraxis an der Hochschule Luzern – Musik.
